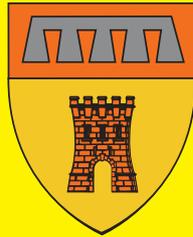


De Beforter

Informationen aus der Gemeng Befort



Nummer 35
Fréijor 2005



IMPRESSUM

Éditeur: Commune de Beaufort

Rédaction: Lou BRANDENBURGER, Camille HOFFMANN, Georges RISCHETTE
eMail: georges.rischette@beaufort.lu • Website: www.beaufort.lu + www.artinbeaufort.lu

Conception et Layout: Hippoline s.à.r.l. / Leifgen Christophe

Impression: Imprimerie Saint Paul Luxembourg • Imprimé sur papier recyclé

Sitzung vom 25. Februar 2005

Eine Schulkantine für die Kleinen

Alle Räte hatten am 25. Februar der Einladung des Schöffensrates zu der ersten Gemeinderatsitzung des Jahres 2005 Folge geleistet und verabschiedeten die 9 Punkte der Tagesordnung, in deren Mittelpunkt Einnahmen von über 1.157.300,64 € standen.

Den Mitteilungen von Bürgermeister Camille Hoffmann war zu entnehmen, dass die Diplome an die erfolgreichen Teilnehmer der „Erste Hilfe Kurse“ am 10. März im Sitzungssaal überreicht werden. In Zusammenarbeit mit der Drogenabteilung der Polizei und im Verbund mit der Gemeinde Waldbillig soll im Juli 2005 in Sachen Drogen aufgeklärt werden. Zielgruppe sind die Schüler und Schülerinnen der sechsten Klassen.

Der Schöffensrat plant eine Schulkantine und hat mit dem Familienministerium Kontakte aufgenommen. Eine Konvention mit der Jugendherberge soll in einer ersten Phase angestrebt werden. Für Luxemburgisch-Kurse hatten sich über 50 Interessierte gemeldet, aber nur 26 Teilnehmer belegten die Kurse.

Mit Einnahmen über 1.157.300,64 € erklärten sich alle einverstanden. Vorgenannter Betrag beinhaltet 189.238 € an Zuwendungen des Staates, 244.000 € an Einnahmen aus der Gewerbesteuer sowie 65.750 € an Subventionen betreffend die neue Schule. Des Weiteren wurden die Holzhackschnitzelheizung mit 196.191 € und das Wärmenetz mit 30.720 € sowie die Fotovoltaikanlage

mit 38.339 € bezuschusst. An den Kosten des Rückhaltebeckens beteiligte sich das Innenministerium mit 61.983 €.

Für die Anlage eines Spielplatzes in Dillingen kauft die Gemeinde eine Parzelle von 8,42 Ar zum Preise von 12.630 €. Einstimmig wird der notarielle Akt genehmigt.

Einstimmigkeit herrschte auch bei der Genehmigung des Kostenvoranschlages zum Bau eines Amphitheaters im Schulhof. Die Anlage wird mit 54.434,43 € zu Buche schlagen.

Im Bereich des Schulhofes und zur Benutzung während der Pausen und an schulfreien Nachmittagen plant der Schöffensrat den Bau eines umzäunten Ministadions. Das Ministadion mit den Maßen von 22,76 auf 11,90 Meter wird mit 2 Fußballtoren und zwei Basketballkörbchen ausgestattet. Der vorgelegte Kostenvoranschlag über 61.581,31 € wird mit allen Stimmen genehmigt.

Für die Instandsetzung des Beforter Friedhofs sowie dessen Vergrößerung zwecks Anlegen eines Kolumbariums, legt der Schöffensrat einen Kostenvoranschlag über 113.500 € vor, der von allen Räten gutgeheißen wird. Geplant ist in einer ersten Phase die Renovierung der bestehenden „Morgue“, das Aufstellen eines Windfangs aus Stahl und Glas sowie der Anschluss an das Stromnetz. Die zweite Phase - die Vergrößerung des Friedhofsareals, wodurch Platz für Urnen geschaffen werden soll - ist für 2006 vorgesehen.



Camille Hoffmann überreichte zusammen mit Rot-Kreuz-Direktor Jacques Hansen an folgende Absolventen vom „Erste Hilfe Kursus“ ihr Diplom: Diana Antony, Alain Breuskin, Sabine Clodt, Marisa Dos Santos Fernandes, Rachel Folschette, Chantal Hary, Linda Jager, Patricia Kerschen, Danielle Kraus, Suzanne Roman, Félicie Stangé, Etienne Vrolijk, Mike Weber und Guy Weis.

Ohne Gegenstimme wurde der Zusatzkostenvorschlag über 294.023 € für die Instandsetzung der rue du Château genehmigt. Zusätzlich zu den vorgesehenen Arbeiten kommt noch der Bau eines Kollektors unter der Straße. Auch müssen hier die Wasserleitung und der wohl älteste Kanal in Befort ersetzt werden.

Nach dem Votum über die Verkehrsführung am Wochenende wenn die Beforter Reitturniere stattfinden, gewährte der Rat noch Subsidien an auswärtige Organisationen: SICEC, ONT, „Association des Beaufort“. Für die Anschaffung eines Fischerbootes ist die Spende von 2.500 € seitens der Gemeinde in die Region der Flutkatastrophe.

Sitzung vom 22. April 2005

Gemeinde beteiligt sich am "Late Night Bus Möllerdall"

Wichtigster Tagesordnungspunkt der letzten Sitzung des Beforter Gemeinderates war die Weichenstellung in der Schulorganisation für das nächste Schuljahr. Obwohl in der Vergangenheit seitens der Gemeindeverwaltung sehr viel unternommen wurde, insbesondere in der Verbesserung der Schulinfrastruktur mit der neuen Zentralschule, kleinen Klasseneffektiven, das Angebot auf Nachhilfeunterricht und Hausaufgabenhilfe lassen die Schulerfolge auf sich warten. Eine ganze Reihe von Schülern haben nach wie vor größere Lern- und Integrationsprobleme und ein Scheitern ist vorprogrammiert. Auf Vorschlag der Schulinspektion wird im nächsten Schuljahr versuchsweise in den untersten Schulgraden "Team Teaching" eingeführt, wo drei diplomierte Lehrpersonen die jeweils zwei Klassen des ersten und zweiten Schuljahres betreuen. Einstimmig erklärte sich der Gemeinderat nach längeren und teilweise sehr kontroversen und kritischen Diskussionen mit diesem Vorschlag im Interesse der Kinder einverstanden in der Hoffnung daß sich hier nach zwei Jahren positivere Schulresultate einstellen.

Voraussichtlich werden nächstes Schuljahr 174 Kinder den Primärschulunterricht besuchen aufgeteilt auf elf Schulklassen, wozu zwei neue provisorische Posten für Team Teaching benötigt werden, sowie weitere provisorische Posten insbesondere für die elfte Schulklasse "EMS / Appui", ein Surnummerar und ein definitiver Posten. Die Vorschule wird von zirka 60 Kindern besucht wo ein weiterer definitiver Posten geschaffen wurde und im "Précoce" ist mit bis zu 26 Kindern zu rechnen.

Nach der Piloterfahrung des „Late Night Bus Möllerdall“ 2004 im Rahmen eines Leader + Projektes begrüßte der Gemeinderat das Nachfolgekonzept 2005 der Koordination Jeunesse Möllerdall (KJM) und stimmte einstimmig der finanziellen Beteiligung der Gemeinden aus der Region von 0,6 € pro Einwohner, insgesamt 998 € für das Jahr 2005 zu, welche zu 50% seitens des Transportministeriums zurückerstattet werden.

Bei den restlichen Tagesordnungspunkten handelte es sich um Routineangelegenheiten. Genehmigt wurden verschiedene Einnahmen in Höhe von 908 440,10 €, sowie eine Konvention mit der "Stiftung Hëllef Doheem" bezüglich der Organisation des Télé-Alarm Service. Ausdrücklich bedankte sich der Bürgermeister im Namen der Gemeinde hier bei der Amicale Beaufort welche in der Vergangenheit die finanziellen Kosten zur Bereitstellung der Telefonapparate übernommen hatte.

Anschließend wurden dem Erheber der landwirtschaftlichen Zählung vom 15. Mai 2005 eine Entschädigung von 100 €, sowie den Studenten welche in den Sommerferien für die Gemeinde arbeiten ein Stundenlohn von 6,7827 € zugestanden.

Das Gemeindereglement betreffend die Nutzung des Kummelsbau wurde geringfügig auf Wunsch der Oberbehörde im Artikel 10 ergänzt sowie zwei Verkehrsreglemente anlässlich den Veranstaltungen der Pfingstwandertage am 14. und 16. Mai 2005 in der "rue Kummel" und des Armeemarsches am 22. Mai 2005 genehmigt.

Der "Entente des SIT Mullerthal" wurde zum Abschluss der Sitzung eine Unterstützung von 1500 € zugestanden bevor der Rat in Geheimsitzung über ein Naturalisationsgesuch beriet. Nachzutragen bleibt aus den Mitteilungen des Schöffenkollégiums, dass es auf allgemeinen Wunsch des Lehrpersonals bei der Gestaltung des Schulhofes und insbesondere bei dem bereits genehmigten Amphitheater verschiedene Änderungen gewünscht werden. Die dringende Instandsetzung der "Montée Cloosbiert" wurde zwischenzeitlich staatlicherseits genehmigt so dass die öffentliche Ausschreibung noch vor den Sommerferien erfolgen kann. Das Mini-Golf Gelände in Dillingen wurde von einem neuen Eigentümer erworben welcher hier auch eine Umgestaltung plant und schlussendlich wurde der Gemeinde seitens der Staatsanwaltschaft in Diekirch mitgeteilt, dass die eingereichte Klage der Gemeinde in Bezug auf die GSM – Basis-Station der Post mit Datum vom 21. März 2005 klassiert wurde.

Verantwortungsbewusste und vorsorgliche Benutzung des Handys und der schnurlosen Telefone

Handys, schnurlose Telefone (DECT-Standard) sowie deren Basisstationen im Haus, sind Dauersender, die digital gepulst funken, auch wenn nicht telefoniert wird.

Die athermischen Langzeitwirkungen sind nicht ausreichend erforscht und stehen im Verdacht durch chronische Exposition Gesundheitsschäden hervorzurufen: Schlafstörungen, migränartige Kopfschmerzen, Verhaltensstörungen, Aggressivität, depressive Verstimmungen, chronische Müdigkeit, Tinnitus, Herzrhythmusstörungen, unklare Schwindelzustände, Störungen der Gehirnströme (EEG) und Schädigung der Blut- Hirnschranke welche das Eindringen von anderen Schadstoffen ins Gehirn ermöglicht.

Besonders gefährdete Personen sind Kinder, Jugendliche sowie chronische Kranke. Vorsorglich kann man folgende Ratschläge geben:

- Kinder unter 12 Jahren sollen kein eigenes Handy bekommen
- Beim Einkauf, Handymodelle mit niedrigem SAR-Wert 0,20 – 0,30 Watt/kg (spezifische Absorptionsrate) kaufen.
- Festnetzanschluss dem Handy vorziehen
- Telefonate mit Handys kurz halten, denn je kürzer die Verbindung desto geringer die Strahlenbelastung.
- Grosser Abstand des Handys / DECT-Telefons zum Kopf sowie viel massive Bausubstanz zwischen der Person und der DECT-Basisstation verringern die Strahlenbelastung.
- SMS und MMS, sowie Headsets bevorzugen und Handys ausserhalb des Schlafbereiches aufbewahren.
- Telefonat aus Zügen, Autos, Bussen ohne Aussenantenne unterlassen, da der Empfang schlecht ist wird die Strahlung erhöht. Die Leistung des Handys richtet sich nach der Qualität der Verbindung zur nächsten Basisstation. Die Autokarosserie verschlechtert jede Verbindung.
- Telefonate im Haus steigern die Strahlenbelastung durch schlechten Empfang und Reflexion der Strahlen.
- Schnurlose digitale (DECT) Telefone wegen ganztägiger Dauerstrahlung der Basisstation, im Haus entfernen oder wenigstens nachts vom Netz nehmen (Schaltuhr) oder durch analoge schnurlose Telefone ersetzen.

Ganz besonders gelten diese Empfehlungen für Kinder und Jugendliche, da diese in ihrer körperlichen Entwicklung besonders empfindlich sind und mit grösseren gesundheitlichen Schäden belastet werden können.

Utilisation consciencieuse du handy et du téléphone portable sans fil de type DECT

Les téléphones portables sans fil (handy et DECT) ainsi que les stations de base à domicile des téléphones portables DECT émettent à rythme régulier des ondes électromagnétiques non ionisantes selon le mode digital et ceci même en dehors de toute conversation téléphonique. Les effets athermiques à long terme de ces ondes sont mal connus et peuvent provoquer après une exposition chronique des troubles de santé: migraines, céphalées, troubles de sommeil, troubles de comportement, agressivité, dépressions, fatigue chronique, tinnitus, troubles du rythme cardiaque, sensations vertigineuses, perturbation des ondes électroencéphaliques du cerveau et endommagement de la barrière hémato-encéphalique ce qui permet l'entrée d'autres substances chimiques nocives dans le cerveau.

Les enfants, les adolescents et les malades chroniques sont considérés comme des personnes à risque.

En appliquant le principe de précaution on peut donner les conseils suivants:

- *Eviter l'utilisation du handy chez les enfants âgés de moins de douze ans.*
- *Acheter des appareils avec un taux d'absorption spécifique (SAR) bas (0,20-0,30 Watt/kg)*
- *Préférer le plus possible l'utilisation du réseau téléphonique fixe.*
- *Réduire la durée des communications des téléphones portables au strict minimum ce qui permet de réduire les radiations.*

- Une grande distance entre le téléphone portable DECT/handy par rapport à la tête de l'utilisateur ainsi que des constructions massives entre l'utilisateur et stations de base DECT réduisent l'intensité des expositions.
- Préférer l'usage de SMS, MMS et Headsets et écarter les téléphones portables des chambres à coucher (zone de repos).
- Eviter l'utilisation du handy en train, bus et autre sans antenne extérieure puisque la réception des ondes est réduite et l'intensité des émissions augmentée. La puissance d'émission du handy est réglée par la qualité de la communication à la station de base la plus proche. Les carrosseries de votre voiture réduisent la qualité de la communication.
- Les communications téléphoniques à l'intérieur des habitations à l'aide de téléphones portables augmentent l'intensité des émissions par suite d'une mauvaise qualité de réception et par réflexion.
- Les stations de base DECT devraient être écartées des habitations ou au moins être mises hors circuit pendant la nuit (horloge d'interruption). Les modèles de téléphone portable DECT émettent sans interruption, même en dehors de toute communication et peuvent être remplacés par des modèles analogues.
- Les enfants adolescents doivent être considérés comme des personnes à risque puisque leur corps se trouve en phase de développement et que des problèmes de santé majeurs sont à craindre.

Grouss Botz

Am Samstag, den 19. März hatte das Beforter Syndicat d'Initiative et du Tourisme in Zusammenarbeit mit der Beforter Gemeinde zur alljährlichen Grouss Botz eingeladen. Obwohl alle Vereine angeschrieben wurden und alle Einwohner eine Einladung in ihrem Briefkasten vorfanden fühlten sich bei 1.974 Beforter Einwohnern nur etwa 30 angesprochen bei diesem aktiven Umweltschutz mit zu machen.

Dabei gab es eine Menge Abfall einzusammeln. Insgesamt wurden an diesem Tag 13 m³ entsorgt. Der SIT und die Gemeinde bedankten sich bei den fleißigen Helfern mit einem Imbiss der nach getaner Arbeit neben der Eispiste angeboten wurde.



Jardin des Sculptures

Der Artist Stuart Bremner aus Colorado stattete am 11. Januar, auf der Durchreise nach Frankreich wo er an einem Symposium teilnehmen wird dem Beforter Jardin des Sculptures einen Besuch ab. Hier der Künstler vor seinem beim Beforter Symposium im Jahre 2002 geschaffenen Kunstwerk „The Speed of Time“



Exposition - Festival pluridisciplinaire **Art in Beaufort 15 juillet au 24 juillet 2005**

www.artinbeaufort.lu

**Müllentsorgung à la "Art in Beaufort"
oder hat da einer gedacht: "Mein Fahrrad klaut keiner!"**



Mit modernen Strukturen in die Zukunft

Die Gemeinde Befort mit Ihren Ortschaften Befort, Dillingen und Grundhof hat sich in den letzten Jahren mit modernen Infrastrukturen und Neubauten den heutigen Erfordernissen angepasst ohne jedoch den idyllischen Charakter zu verlieren, der den Charme dieser viel besuchten Touristenortschaft ausmacht.

Und es geht weiter mit einer Reihe von Projekten, an erster Stelle die Neugestaltung des Schulhofes bei der neuen Zentralschule: 185.000 €. In der Planungsphase wurden hier in der Planungsgruppe mit den Lehrern, der Schulkommission, der Elternvereinigung, der Gemeinde, dem Architekten Marcel Niederweis sowie der Biologin Mariette Scheuer von der Stiftung Öko - Fonds die Ideen der Kinder zu Papier gebracht. Diese werden nun dieses Jahr auf dem Terrain verwirklicht. Ebenfalls in der Umsetzungsphase befinden sich derzeit die Anlegung eines Obstgartens, erste Bäume wurden bereits von den Kindern beim nationalen Tag des Baumes gepflanzt, ein Naturweiher ist bereits ausgehoben, ein Amphitheater von den Kindern dekoriert, Skulpturen, Hecken und Weidenkonstruktionen sowie ein Allzweckspielfeld runden dieses Pilot Projekt im laufenden Jahr ab.

- Für die Einrichtung und Erneuerung von Kinderspielplätzen sind 100.000 € vorgesehen, dies für einen neuen Kinderspielplatz in Dillingen neben dem Minigolfplatz, das Grundstück wurde kürzlich von der Gemeinde erworben, sowie im Lotissement "Um Hiwel". Zudem wird der Spielplatz bei der Eispiste erneuert.

- Die geplante Internetstuf: 30.000 €. Im Rahmen des Leader + Projektes wird mit staatlicher Unterstützung

in der neuen Zentralschule eine Internetstuf der Ausmaße "Large" mit 10 Computern eingerichtet die hauptsächlich für Erwachsenenbildung in der Handhabung neuer Computerprogramme genutzt wird.

- Im Schulbereich "Education précoce" et pré-scolaire", eines eventuellen provisorischen Angebots einer Schulkantine sind 150.000 € eingeplant. Vorangetrieben werden mit dem zuständigen Familienministerium auch die Einrichtung einer Schulkantine in der neuen Zentralschule so dass hier in diesem Budgetjahr der genaue Kostenfaktor sowie die diesbezügliche staatliche Kostenbeteiligung bekannt sind.

- Die Neuanlegung von Wegen sowie die Instandsetzung der Totenhalle auf dem Friedhof schlagen mit 75.000 € zu Buche.

- In der Planungsphase steht die Erstellung der Pläne für den neuen Wasserbehälter in der "route de Reisdorf": 300.000 €. Die Instandsetzung der Kapelle "Klaisgen" ist mit 20.000 € und die Anlegung einer Mountainbikepiste ebenfalls mit 20.000 € auf dem Programm.

- Die Straßenbauprojekte in Zahlen: Neugestaltung rue du Château, Kanal + Wasserleitung = 850.000 €; Montée Cloosbiert in Dillingen = 300.000 €; rue de l'Auberge, rue Kummel, rue des Jardins. Ende 2005 / 2006 = 300.000 €. Die Staatstrasse "route d'Eppendorf" steht ab 2007 an.

- Last but not Least stehen für die kulturelle Großveranstaltung vom 15. bis zum 24. Juli 2005 „Ein Dorf als Kunstgalerie, Art in Beaufort“ 25.000 € bereit.





Fragen an den Bürgermeister Camille Hoffmann

B.L: Welches sind die Prioritäten im Jahre 2005?

Ca Ho: Die Hauptakzente liegen weiterhin bei der Erneuerung der Schulinfrastrukturen, der Straßeninstandsetzung, der Sicherstellung einer ausreichenden Trinkwasserversorgung und der Anlegung weiterer Kinderspielplätzen. Nach der Fertigstellung der neuen Zentralschule werden dieses Jahr im Außenbereich die Schulhöfe neu gestaltet unter Beteiligung der Schulkinder welche diese Pläne mit ausgearbeitet haben. Hauptstrassenbauprojekt ist die bereits in Angriff genommene Erneuerung der "rue du Château". Auf den Instanzenweg soll auch dieses Jahr noch das Projekt eines neuen Wasserbehälters gebracht werden.

B.L: Wie beurteilen Sie die Finanzlage der Gemeinde?

Ca Ho: Die Situation ist derzeit sehr angespannt. Die Finanzreserven sind aufgrund der in den vergangenen Jahren getätigten sehr hohen Investitionen zur Finanzierung der neuen Zentralschule gänzlich aufgebraucht. Mit einem Investitionsvolumen von 7 Mio musste eine Anleihe von 4 Mio € getätigt werden. Zur Aufrechterhaltung unserer hohen Investitionstätigkeiten werden wir an einer weiteren Anleihe wohl kaum vorbeikommen. Erschwerend gestaltet sich hierzu dass eine längerfristige Finanzplanung, infolge der stark schwank-

enden und nicht abgesicherten staatliche Zuschüssen insbesondere der Gewerbesteuer derzeit schwierig realisierbar ist.

B.L: Wo liegen die Hauptprobleme in Ihrer Gemeinde?

Ca Ho: Eines der Hauptprobleme ist der schleichende Verlust von Arbeitsplätzen in der Gemeinde bedingt hauptsächlich durch einen Rückgang in der Touristikbranche und dem Gaststättengewerbe. Auch in der Gemeinde Befort sind zwischenzeitlich mehrere Hotels geschlossen und bei anderen ist eine Betriebsfortführung nicht gewährleistet was folglich auch ein Rückgang der Übernachtungen und der Touristenbesuche zur Folge hat. Seit Jahren sind die Besucherzahlen im Beforter Schloss rückläufig. Teilweise wurde dieser Trend durch Neuinvestitionen des lokalen Tourismussyndikats mit Unterstützung der Gemeinde bei der Neugestaltung des Beforter Freibades sowie der Erneuerung an der Eispiste aufgefangen. Ein nicht zu verkennendes Problem sind auch die sehr hohen Einwohnerzuwachsrate der vergangenen Jahre. In diesem Jahr werden wir den zwei tausendsten Einwohner in Befort begrüßen können. Nach dem abgeschlossenen Neubau der Zentralschule stehen hier weitere hohe Investitionskosten zur Sicherstellung der Wasserversorgung mit einem neuen Wasserbehälter sowie der Modernisierung der Kläranlagen in Zukunft an. Die bis dato noch fehlenden Kinderspielplätze insbesondere in Dillingen sowie die Verbesserung der sportlichen Infrastrukturen für Jugendliche durch die Anlegung eines Mini - Stadiums werden noch in dieser Legislaturperiode umgesetzt.

Budget 2005 - Eckwerte

Ordentliche Einnahmen :	3 824 439,67 €
Ordentliche Ausgaben :	3 472 698,76 €
Außerordentliche Einnahmen :	2 789 747,20 €
Außerordentliche Ausgaben :	1 830 384,87 €
Voraussichtlicher Gesamtüberschuss :	398,33 €



S.I.T. Beaufort – Dillingen – Grundhof

Aktiv wie eh und je war das Beforter Syndicat auch im Jahre 2004 wie am 9. März in der Generalversammlung zu erfahren war. So versammelte sich der Vorstand des SITB in 4 Sitzungen, das Ausführungskomitee in 42 Sitzungen.

Die Herren Nicolas Courtois und Camille Hoffmann vertraten das SITB in den Vorstandssitzungen der regionalen „Entente des SIT“ sowie in allen Generalversammlungen. Fernand Ferring nahm zusätzlich an sämtlichen Versammlungen der „Amis du Château“ teil. Paul Gierten war Vertreter des SITB in den Versammlungen der Wanderhütten Luxemburg Asbl. Françoise Bonert nahm am XI. Nationalen Incoming Day teil, das Thema in diesem Jahr: „Markenzeichen: Kulturtourismus in Luxemburg?“. Am 26. September nahmen Camille Hoffmann, Françoise Bonert und Emile Wies am Wandertag „Mëlldaller Reesbengel“ in Larochette teil. Thema: „Sport und Entdeckung“. Am 25. November nahm Nicolas Courtois an der „Randonnée touristique annuelle du Ministère des Classes Moyennes, du Tourisme et du Logement“ in Bech teil.

Mit dem jährlichen Betriebsausflug stimmte sich das SIT-Team am 19. Januar auf ein kreatives Arbeitsjahr ein. Los ging es mit den Aktivitäten im Februar mit der Disco On Ice mit DJ-Shadow und der „Kannerfuesparty“ auf der Eispiste in Zusammenarbeit mit der „Elternervereinigung“, dem „Fuesclub“ und dem Ice-Hockeyclub. An der Generalversammlung mit Überreichung der Preise des Blumenwettbewerbs im Kummelsbau am 10. März 2004 nahmen 36 aktive Mitglieder teil. Die am 27. März stattfindende „Grouss Botz“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde hatte 22 Erwachsene und 21 Kinder sowie einen Hund aus der Dorfbevölkerung zum jährlichen

Frühjahrsputz der Natur in und um Befort auf den Plan gerufen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Getränke vom Self-Service Hanff gestiftet. Das aktualisierte Camping Plage Prospekt, die neu entworfenen und bestellten 5000 Plastiktüten mit dem Logo vom SITB sowie die 5. Auflage des Flyers „Summer Events“ werden im Sommer als Werbeträger eingesetzt. Unter www.campingplage.lu ist der Camping Plage dann auch neuerdings im Internet zu finden. Im November wurde ein neues Tourismusprospekt für die Ortschaften Beaufort, Dillingen und Grundhof fertig gestellt. Außerdem wurde zum Jahresende die 4. Auflage des Kalenders im Taschenformat ausgeteilt.

Am 12. Mai wurden die Blumenbestellungen ausgeliefert. Am 29. Mai wurde das Schwimmbad eröffnet.

Eine Reihe von technischen Arbeiten waren im Laufe des Jahres 2004 erforderlich: Installation eines neuen Heizkessels mit Ölbrenner (Wohnung Meyer), Neugestaltung der Schwimmbadkasse nämlich Verlängerung des Gebäudes, Gestaltung eines kleinen Spielplatzes auf dem Campinggelände, Erneuerung der Umzäunung des Campinggeländes, Installation und Montage einer neuen Schrankenanlage auf dem Campingplatz. Am 10. August stand der Besuch der Eisbahn in Remich auf dem Programm. Dort nicht benötigtes Material und Banden wurden vom SIT übernommen und renoviert im Rahmen der alljährlichen Instandsetzung der Eisbahn.

Mit immer neuen Ideen versucht das SITB den Ansprüchen der Beforter Einwohner und der Touristen gerecht zu werden. Zwei neue Attraktionen für die Sommersaison waren das Nordic Walking, das ab Juli ein bis zweimal wöchentlich stattfand sowie für die





Wasserratten das Aquafitness im Schwimmbad im Juli und August zweimal wöchentlich.

Am 15. Juli herrschte Aufregung beim Syndicat: ein Einbrecher hatte das Büro heimgesucht und etliche Gegenstände mitgehen lassen. Dies tat den Aktivitäten des SITB jedoch keinen Abbruch. Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten der 11. Auflage von „Art in Beaufort“ stellte das SITB seine Mitarbeiter zur Verfügung.

Während den Sommerferien waren 11 Studenten beim SITB beschäftigt. Der Abschluss der Sommersaison wurde am 24. September zusammen mit den Studenten und Helfern gefeiert.

Den Herbst läutete die Beforter Kirmes ein, animiert durch verschiedene „Kirmesbuden“, Verkaufsstände und einem Flohmarkt in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen auf dem Parking der Eisbahn. Nach der technischen Abnahme der Eisbahn von Luxcontrol konnten dann am 20. November die ersten Eissportler ihre Runden drehen. Für die Kartfans wurde ein zusätzlicher Ice Kart als Reserve angeschafft. Das Jahr schloss ab am 12. 12. Dezember mit „Christmas on Ice“ und einem Weihnachtsmarkt auf der Eisbahn, dies wiederum in Zusammenarbeit mit den lokalen Vereinen.

Besucheranzahl: 2004 wurde ein Minus von 17 % auf dem Camping, 53 % im Schwimmbad und ein Plus von 27 % auf der Eisbahn verzeichnet. In den 3 Wanderhütten wurden 852 Übernachtungen registriert, ein Plus von 14% gegenüber 2003.

Tourist-Information: 6809 Personen besuchten das SITB-Büro in Beaufort, d.h. 15 % weniger als im Vorjahr. Prozentuale Aufteilung nach Nationalitäten: 60 % Niederländer, 20 % Belgier, 10 % Deutsche, 5 % Luxemburger, 1 % Franzosen und 4 % sonstige Nationalitäten.

Die Besichtigung der Beforter Kirche war während der Saison für die Touristen möglich.



Organisierte Veranstaltungen während den Sommermonaten: 10 Konzerte, 25 Animationen (476 Teilnehmer) auf dem Camping und 7 organisierte Wanderungen (74 Teilnehmer). Die Weihnachtswanderung (25 Teilnehmer) fand am 26.12.04 statt. Das SITB wird auch in Zukunft die Wanderungen gratis durchführen.

„Schoulausfluchpackage“ Es war die 5. Auflage, 8 Schulklassen nahmen daran teil, d.h. insgesamt 150 Personen.

Gewinner des Blumenwettbewerbs 2004:

Kategorie 1 (Balkone, Fenster) :

1. Familie Junker-Weber
2. Familie Altman-Schlechter
3. Familie Saveur-Charles
4. Familie Lamar-Biwer
5. Familie Kiessling-Neumeier

Kategorie 2 (Vorgärten)

1. Familie Diederich-Schmit
2. Familie Houdrement-Fetler
3. Frau Hau-Kirsch Irme
4. Herr Pelzer Jos
5. Herr Wies Henri

Preis „Hors Concours“

Familie Theisen Guy

Preis „Categorie Commerce“

Hôtel-Restaurant L'Ernz Noir

Pompjéén vu Befort

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine der wichtigsten Vereinigungen überhaupt der Gemeinde Befort. So bedankte sich dann auch Kommandant Alex Pereira anlässlich der diesjährigen Generalversammlung bei allen Helfern. Er betonte wie wichtig es ist, dass es noch Leute gibt die ihre Freizeit opfern um in Not geratenen Mitmenschen zu helfen.

Der Kommandant verwies stolz auf seine Mannschaft auf die im Jahre 2004 immer Verlass war, sei es bei Lehrgängen, Übungen, Auftritten und Einsätzen innerhalb der Gemeinde sowie auswärts.

Er bedankte sich besonders bei den Gemeindeverantwortlichen für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung. Auch ging sein Dank an alle, die von außen durch moralische und finanzielle Unterstützung der Feuerwehr im vergangen Jahr beigestanden haben.

Die Beforter Feuerwehr wird auch weiterhin alles dran setzen dem Vertrauen der Beforter Einwohner gerecht zu werden, so der Kommandant weiter und hofft auf Unterstützung der Mitglieder, deren Familien, der



Burgbrennen



Mitbürger, der Gemeinde sowie des Kantonal- und Zentralvorstandes. Alex Pereira bedauert allerdings, dass die Beforter Wehr im Moment ohne Unterkommandant ist.

Sekretär Guy Tholl stellte das Beforter Corps und die Aktivitäten vor. 27 Aktive zählt die Beforter Wehr, die Jugendfeuerwehr (bis 16 Jahre) zählt 8 Mitglieder und wird von Patrick Ostertag geleitet, es



stehen des Weiteren 5 Inaktive auf der Liste . Im Jahr 2004 nahm die Wehr an allen offiziellen Anlässen in der Gemeinde teil und führte 23 Übungen durch. Auf dem Programm standen des Weiteren: Valentinsball, Burgbrennen, Ausflug nach Prag, Maikranz, Einweihung der neuen Schule, Dorffest, Nikolausfeier..

33 Präsenzen waren bei den 5 Brandeinsätzen im vergangenen Jahr zu verzeichnen. Es gab 50 technische Einsätze mit 114 Präsenzen. Bei den technischen Einsätzen ging es 42 Mal um Entfernen von „Harespelsnäschter“.

Zusammen mit Kantonalinspektor Jean Bartz nahm Kommandant Alex Pereira an Kursen zur Einsatzleitung in Koblenz teil. In Befort absolvierten: Andy Wagner, Dominique Bollinger, Romain Riehl, Tanja Reiter, Milli Weber und Jacinto Flor und in Wittlich (D): Patrick Ostertag und Guy Tholl die Kurse „Caisson Feu“.

Die Beforter Feuerwehr war auch im Jahr 2004 bei den Aktivitäten des Kantonalverbandes der Feuerwehren des Kanton Echternach dabei.

Mit 11 Übungen und neun Ausgängen u. a. Maikranz, Springprozession, internationales Zeltlager war auch die Jugendfeuerwehr im Jahr 2004 sehr aktiv.

Sie nahmen an einem Wissenstest in Consdorf teil und brachten zweimal Silber und zweimal Bronze mit nach Hause.

Für die Vorbereitungen zur Feier zum 125. Bestehen der Beforter Wehr, im Jahr 2006 wurde bereits ein Organisationskomitee gebildet.



Training



Generalversammlung



Der Generalversammlung der Beforter freiwilligen Feuerwehr wohnten von der Gemeinde, Bürgermeister Camille Hoffmann, die Schöffen Jos Funk und Roger Klein sowie Rat Françoise Bonert bei. Die Kantonalvereinigung wurde vertreten von Charles Bingen.

Kommandant Alex Pereira begrüßte die Anwesenden und bedankte sich bei allen aktiven Mitgliedern. Der Kassierer Nicky Breuskin präsentierte die Kassenberichte der Wehr und der Jugendwehr. Nachdem die Kassenrevisoren gewissenhafte Buchhaltung bescheinigt hatten, erteilte die Generalversammlung Entlastung durch Applaus.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Alex Pereira Kommandant, Guy Tholl Sekretär, Nicky Breuskin Kassierer. Mitglieder: Jos Funk, Philippe Lux und Andy Wagner.

Sportlerehrung 2004

Judo Club Befort

<i>par équipe:</i>	Plaquette GOLD emball.	CHAMPION NATIONAL PAR EQUIPES SENIORS (12 ^e titre)
<i>par équipe:</i>	Plaquette SILBER emball.	VICE-CHAMPION NATIONAL PAR EQUIPES JEUNESSE
1^{er} Place: 11 x	LYNN MOSSONG SANDER LANGINI JACINTO FLOR GINA GOEDERT MIKE REINERT LYNN WEBER GENRIKH RIVNY LENA GOEDERT ZOE MICHELS SÖREN SCHÜLLER NICOLE DOSTERT	Médaille GOLD Médaille GOLD
		CHAMPION CHAMPIONNAT JUNIORS - 70 kg CHAMPION CHAMPIONNAT JUNIORS + 73 kg CHAMPION CHAMPIONNAT SENIORS - 73 kg CHAMPION CHAMPIONNAT POUSSINS - 29,6 kg CHAMPION CHAMPIONNAT POUSSINS - 53,1 kg CHAMPION CHAMPIONNAT POUSSINS - 31,7 kg CHAMPION CHAMPIONNAT POUSSINS - 26 kg CHAMPION CHAMPIONNAT MINI-POUSSINS - 24,8 kg CHAMPION CHAMPIONNAT MINI-POUSSINS - 24 kg CHAMPION SENIORS TOUTES CATEGORIES CHAMPION CHAMPIONNAT SENIORS TOUTES CATEGORIES
2^e Place 10 x	MANDY MARIANY SANDER LANGINI CHAREL BINTZ JEROME MICHELS DRISS BOUHLEL DARLENE BOURROUGHES LAURA WEBER SVEN WEBER ROMAIN RIEHL MILLY WEBER	Médaille SILBER Médaille SILBER
		2 ^e Place CHAMPIONNAT CADETTES - 70 kg 2 ^e Place CHAMPIONNAT SENIORS - 81 kg 2 ^e Place CHAMPIONNAT POUSSINS - 31,7 kg 2 ^e Place CHAMPIONNAT POUSSINS - 27,1 kg 2 ^e Place CHAMPIONNAT MINI-POUSSINS - 27,8 KG 2 ^e Place CHAMPIONNAT MINI-POUSSINS - 19 KG 2 ^e Place CHAMPIONNAT MINI-POUSSINS - 21,5 KG 2 ^e Place CHAMPIONNAT MINI-POUSSINS - 24,8 KG 2 ^e Place CHAMPIONNAT SENIORS TOUTES CATEGORIES 2 ^e Place CHAMPIONNAT SENIORS TOUTES CATEGORIES
3^e Place 18 x	CATHY DE MELO CATHY DE MELO MANDY MARIANY JOEL FERNANDEZ SONJA FERREIRA CHRISTIAN SCHMITT CHRISTOPHE HOENCK MELANIE FERREIRA DONIA BOUHLEL CHRIS RECKINGER MANU ENGLARO ANNE MAHOWALD ANTONIO FLOR MILTON FLOR MANON DURBACH CHAREL STELMES MARC STELMES LYNN MOSSONG	Médaille BRONZE Médaille BRONZE
		3 ^e Place CHAMPIONNAT CADETTES - 57 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT JUNIORS - 57 Kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT JUNIORS - 70 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT POUSSINS - 25 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT POUSSINS - 32,7 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT POUSSINS - 31,7 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT POUSSINS - 32,7 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT MINI-POUSSINS - 24,8 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT BENJAMINES 3 ^e Place CHAMPIONNAT BENJAMINS - 46 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT BENJAMINS 3 ^e Place CHAMPIONNAT MINIMES - 48 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT MINIMES - 55 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT MINIMES - 55 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT MINIMES - 42 kg 3 ^e Place CHAMPIONNAT SENIORS TOUTES CATEGORIES 3 ^e Place CHAMPIONNAT SENIORS TOUTES CATEGORIES 3 ^e Place CHAMPIONNAT DAMES TOUTES CATEGORIES

COUPE NATIONALE FLAM:

<i>Dames</i>	LYNN MOSSONG	Médaille GOLD	VAINQUEUR COUPE FLAM	Toutes Catégories
	CATHY DE MELO	Médaille SILBER	2. Place cat. jaune / orange	

Club Hippique

Championnat Dressur Seniores

1. Platz	Diane Erpelding	GOLD
2. Platz	Pascale Sax	SILBER

Championnat Dressur Junge Reiter

Anouk Eyschen	GOLD
---------------	------

Championnat Dressur Junioren

1. Platz	Caroline Gasparro	GOLD
2. Platz	Michele Schoetter	SILBER

Championnat Springen Junge Reiter

1. Platz	Patricia Ries	GOLD
2. Platz	Sarah Petre	SILBER

Heinrich Stroehmer Cup Jugendreiter

1. Platz	Eric Goldschmidt	GOLD
----------	------------------	------

Heinrich Stroehmer Cup Klasse E

1. Platz	Anne-Sophie Federspiel	GOLD
2. Platz	Daniele Kinnen	SILBER

Margot Molitor Cup Klasse A

1. Platz	Veronique Federspiel	GOLD
2. Platz	Carole Goldschmidt	SILBER
3. Platz	Corinne Stoltz	BRONZE

Margot Molitor Cup Klasse L

1. Platz	Miranda Huizinga	GOLD
----------	------------------	------

Landesmeisterschaft für Hunde organisiert vom Club Luxembourgeois pour Agility (CLA)

Marie-Josée und Isabelle Mertz, «Champion par Equipe – large» (Gold)
(Verein: Agility Honn Eechternoach)

Wanderfrënn

Gold für Nicolas Courtois,
1600 Teilnahmen an Wanderungen
26.500 Km insgesamt

Sportler vom Jahr 2004:

Nicolas Courtois



«Adoptez un bateau de pêche»

Qui ne se souvient pas des événements tragiques du mois de décembre 2004 en Asie du Sud-Est lorsqu'une vague géante, le «Tsunami», a tué presque 300.000 personnes.

Faisant partie d'une délégation luxembourgeoise envoyée sur place par le Ministère des Affaires Etrangères en étroite collaboration avec les services de la Protection Civile du Ministère de l'Intérieur pour donner de l'aide à nos concitoyens, j'ai pu admirer le dévouement et la coopération exemplaire de la population locale.

Bien que fortement meurtris par la catastrophe, les thaïlandais nous ont fourni un soutien exemplaire qui ne nous laissait pas indifférents.

Cherchant un moyen pour montrer ma gratitude envers la population thaïlandaise je pensais financer un bateau de pêche à une famille de pêcheurs ayant tout perdu lors de la catastrophe.

Tout au début je commençais à faire la quête auprès des membres de ma famille et de mes amis pour rassembler les fonds nécessaires.

De mes contacts avec mon ami Claude Baltes, manager d'un magnifique hôtel à Phuket, je savais que le prix d'une embarcation était de ±2.500 €.

Tout doucement l'idée faisait le tour et commençait à éveiller l'intérêt de beaucoup de monde comme le témoignaient les commentaires portés à ma connaissance.





La presse écrite et la télévision aidaient à amplifier le message.

Actuellement le financement pour la construction de plus de trente (30) bateaux est assuré et ceci aussi grâce au généreux don de la Commune de Beaufort.

Il y a quelques semaines j'ai pu me convaincre sur place que les travaux se font de manière très concluante et sur base de décomptes très détaillés j'ai pu me rendre également compte du sérieux avec lequel l'argent provenant des dons est investi.

Dans un premier temps nous avons pu remettre trois bateaux à des familles de pêcheurs.

Roby Fehlen

Die Beforter Gemeinde hat ebenfalls 2500 € gespendet um den Bau eines weiteren Fischerbootes zu ermöglichen, und einer Fischerfamilie, deren Hab und Gut der Flutkatastrophe in Südostasien zum Opfer fiel eine neue Lebensgrundlage zu schaffen.



90 Jahre

Anne-Marie Linckels-Volmer

Am 29. Dezember 1914 wurde Anne-Marie Volmer in Berlin-Lichterfelde geboren. 1921 zog die Familie des Oberlandesgerichtspräsidenten Volmer um, zunächst nach Essen, später nach Köln, wo Anne-Marie mit knapp siebzehn Jahren ihr Abitur machte. Die Eltern fanden, dass sie noch zu jung sei, Medizin zu studieren, das Fach, das sie am meisten interessierte. Sie rieten ihr, sich doch noch eine Weile kulturellen Dingen und dem Studium von Fremdsprachen zu widmen.



Dann wurde Vater Volmer frühzeitig pensioniert: Als oberster Jurist der Stadt Köln hatte er sich Anfang der dreissiger Jahre etwas zu sehr für die Belange und Rechte der jüdischen Bevölkerung eingesetzt; die Familie zog wieder nach Berlin. Während ihren Besuchen bei ihrem Großvater in Trier und der Tante im saarländischen Taben lernte Anne-Marie Volmer den jungen Edmond Linckels aus Beaufort besser kennen. Die Bedenken ihrer Eltern hinsichtlich eines Lebens fernab vom urbanen Leben und seinen Annehmlichkeiten wehrte die noch nicht ganz Zwanzigjährige ab: dass das Landleben ihr gut gefiel, wusste sie, denn bereits als siebenjährige lebte sie ein Jahr lang bei ihrer Tante und ihren Kusinen in Taben. Und so fiel ihr die Entscheidung zur Heirat mit Edmond Linckels leicht, eine Entscheidung, so lacht Anne-Marie Linckels mehr als siebzig Jahre später die sie nicht bereut hat.

Das Paar heiratete 1934 und lebte zusammen auf Schloss Befort, das Edmond Linckels' Grossvater 1892 zusammen mit der Burgruine und dem Schlossgut ersteigert hatte.

In den vergangenen 300 Jahren war die Burg so verfallen, dass dicke Buchen in der Burgruine wuchsen. Edmond Linckels begann 1926 sie wieder in einen Zustand zu versetzen, der einen gefahrlosen Besuch ermöglichte. Zu dieser Zeit war es auch, dass er den Familienbetrieb umstrukturierte und von der Konservenproduktion auf die Herstellung des heute bestbekanntesten Cassero umstieg.

Anne-Marie Linckels war schnell mit allen Pflichten und Obliegenheiten vertraut und gemeinsam widmeten sich die Eheleute der vorsichtigen Restauration der Burgruine und der Herstellung des Beforter Cassero. Im zweiten Weltkrieg evakuierte sich die Familie Linckels wie die meisten Einwohner unseres Dorfes, und zwar nach Roodt an der Eisch. Mit ihr die familieneigene Kuhherde, die nach der Rückkehr im März 1945 dafür sorgte, dass die Kinder von Befort in dieser schweren Zeit zumindest mit Milch versorgt waren. Frau Anne-Marie Linckels-Volmer ist eine Frau, die beeindruckt



durch ihre Toleranz und Offenheit für alles Neue, ihre Intelligenz, ihre Selbstsicherheit und ihre Tatkraft. Als 90-jährige ist Frau Linckels-Volmer so aktiv und interessiert wie eh und je:

So verwaltet sie nach wie vor die Burgruine und die Likörproduktion; jedes Jahr verlassen immer noch über 8000 Flaschen Cassero das Beforter Schloss.

Bis heute setzt sich Frau Linckels für viele Belange des Dorfes ein und ist aktives Mitglied oder Vorstandsmitglied unter anderem der Amis du Château, der Amiperas, der Amicale und der Kulturkommission. Abgesehen von den Tageszeitungen liest sie auch täglich interessante Bücher aller Art, am liebsten jedoch historische Romane und Biographien. Goethes Faust stellt sozusagen das Buch ihres Lebens dar, in dem sie immer mal wieder schmökert. Nur Krimis liest Frau Linckels nicht, die sieht sie sich hin und wieder im Fernsehen an...

Für die Zukunft wünschen wir Frau Linckels noch viele weitere schöne und aktive Jahre im dörflichen Kreis.

Langjährige Mitarbeiter geehrt.

Am 1. Februar 2005 herrschte auf dem Beforter Schloss Feststimmung. Gefeierte wurde 25-jähriges Jubiläum, und das gleich dreifach. Fatima Barroso die seit 1977 in Luxemburg wohnt trat am 1. Februar 1980 ihren ersten Arbeitstag im Schloss an, sie arbeitet im Haushalt und in der Cassisproduktion. Stefan Kuijpers kam in den 70er Jahren als Tourist aus Holland in unsere Ortschaft.

Ihm gefielen die Beforter Gegend und ein Beforter Mädchen namens Jacqueline gleichermaßen gut. Als Hausmeisterehepaar zogen Stefan und Jacqueline Kuijpers-Fisch vor 25 Jahren in die Hausmeisterwohnung des Beforter Schlosses ein. Stef ist in der Beforter Schlossanlage für alles Handwerkliche zuständig, inklusive der Computerbetreuung. Jacqueline sorgt mit Energie und Tatkraft dass Haus und Garten tadellos in Ordnung und gepflegt sind. Ebenso wie Fatima stehen sie der Schlossbewohnerin Madame Anne-Marie Linckels bei der Cassisproduktion zur Seite.

Langjährige Mitarbeit ist bei der Familie Linckels-Volmer Tradition. So arbeitete Jean Hanff 20 Jahre auf dem Schloss bevor er im Dorfe den heute unter dem Namen Self Service Hanff bestens bekannten Gemischtwarenladen gründete. Den Rekord hält Jos Berger mit 50 Jahren Mitarbeit auf dem Beforter Schloss.



Die Gemeinde aus der Sicht unserer Kinder

Ein Besuch in der Gemeindeverwaltung

Am Montagnachmittag sind wir auf die Gemeinde gegangen.

Da haben wir den Gemeindesekretär gesehen und er hat uns gesagt, wo wir zuerst hingehen sollen.

Wir sind zuerst zum „bureau de la population“ gegangen. Dort arbeitet Sandra Michels. Sie arbeitet fast immer am Computer. Man kann dort den „Müllkalender“ abholen.

Danach sind wir zum Gemeindetechniker gegangen. Er hat uns gesagt, wo das Wasser herkommt. Es kommt aus dem Müllerthal.

Dann sind wir zum Gemeindeeinnnehmer gegangen. Dort haben wir erfahren, wie viel die Schulbücher kosten. Er arbeitet auch viel am Computer.

Zuletzt sind wir zum Gemeindesekretär gegangen und der hat uns viel erklärt.

Er war ziemlich nett und er hat uns gesagt, wie unser Schulhof später aussehen soll.

Pearl, (10 Jahre) Tiago und Jessica (11 Jahre)



Einwohnermeldeamt

Dort arbeiten zwei Frauen. Sie heißen Sandra Michels und Eliane Donven. Wir haben mit Sandra Michels gesprochen. Eliane und Sandra machen Ausweise, geben eingaben über die Bevölkerung in den Computer ein, stellen Zertifikaten aus.

Man kann dort Mülltüten kaufen und den “Kalender“ abholen. Manchmal haben sie viel Arbeit, es gibt aber auch Tage, an denen nicht so viel los ist. Sie arbeiten 8 Stunden am Tag. Der neue Geburtsschein sieht anders aus als der alte. Auf dem alten Geburtsschein steht viel mehr Text und beim neuen ist fast kein Text mehr.

Wenn man unter fünfzehn Jahre alt ist hält ein Kinderausweis drei Jahre. Und ab fünfzehn Jahre hält ein Ausweis zehn Jahre. Im alten Register sind die Seiten braun und man kann die Schrift fast nicht lesen. Es ist viel unterschrieben.

Die Register sind in einem Tresor.

Joëlle, Marie und Florent, (10 Jahre)



Der Gemeindesekretär

Es gibt nur einen Gemeindesekretär in jeder Gemeinde.

Der Gemeindesekretär in Befort heißt Georges Rischette.

Er arbeitet nicht viel draußen, sondern er ist meistens drinnen.

Er muss viele Briefe schreiben.

Ihm gefällt seine Arbeit sehr.

Er hat nicht so viel Urlaub wie wir in der Schule.

Er arbeitet schon 23 Jahre in der Gemeinde Befort.

Das Gemeindehaus liegt neben der Kirche.

Der Gemeindesekretär ist immer bei den Gemeinderatssitzungen dabei.

Er sorgt dafür, dass alles, was in den Sitzungen beschlossen wird, durchgeführt wird.

Tessa, Claudia und Natascha (10 Jahre)



Der Gemeindesekretär zeigt uns die Sachen.

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister heißt Camille Hoffmann.

Er ist schon seit 5 Jahren Bürgermeister. Er weiß nicht, wie viele Bürgermeister es vor ihm in Befort gab.

Er wohnt in Befort. Man muss in der Schule gut lernen um Bürgermeister zu werden.

Bürgermeister sein ist kein richtiger Beruf.

Der Bürgermeister ist im Durchschnitt ungefähr eine Stunde pro Tag auf der Gemeinde.

Im Gemeinderat sind ungefähr 8 Leute.

Sie sind sich nicht immer einig, und dann wird manchmal diskutiert. Sie haben sich aber noch nie richtig gestritten.

Der Bürgermeister muss viele Formulare ausfüllen und unterschreiben.

Der Bau der neuen Schule hat etwa 4 Jahre gedauert.

Pearl, (10 Jahre) Tiago und Jessica (11 Jahre)



Wir haben unsere Klasse mit dem Bürgermeister fotografiert



Er zeigt uns wie viel die Schulbücher gekostet haben.

Der Gemeindecinnehmer

Er arbeitet meistens am Computer.

Hervé Farinon ist seit 29 Jahren Gemeindecinnehmer.

In Hervé Farinons Büro ist ein Tresor, da drin sind Ordner und in diesen Ordnern sind Rechnungen und wenn er sie verliert muss er die Rechnungen alle selber bezahlen.

1000 Liter Wasser kosten 1 €.

Die kleinste Rechnung die die Gemeinde bezahlen musste war 1 Franken.

Es gibt immer mehr Leute, die ihre Rechnungen nicht bezahlen, und einige tun es, weil sie nicht genug Geld haben, die andern tun es, weil sie die Rechnungen verlieren und die anderen tun es, weil sie genug Geld haben, aber es nicht bezahlen wollen.

Die neue Schule hat 7 Millionen € gekostet.

Er verschickt ungefähr 3-4 Tausend Rechnungen in einem Jahr.

Die Schulbücher kosten ungefähr 18000 €.

Die Gemeinde bekommt einen großen Teil des Geldes von den Rechnungen, die die Bürger bezahlen müssen und ein anderer Teil kommt vom Staat.

Mike a Genrikk (10 Jahre)



Auf diesem Bild sieht man den Gemeindecinnehmer



Wir können in dem Ordner blättern.

Der technische Dienst

Der Verantwortliche für den technischen Dienst heißt Jean-Paul Genson. Er sagte es arbeiten fünf Leute im technischen Dienst.

Das Wasser wird von Müllerthal durch die Pumpstation nach Beaufort heraufgepumpt. Die Wasseruhr wird zweimal im Jahr abgelesen.

Sie arbeiten jeden Tag von 8 bis 17 Uhr.

Raphaël (10 Jahre) und Olek (9 Jahre)

4. Schuljahr von Betty Helming

Kommunion

Am 10. April fand dieses Jahr die Beforter Kommunionfeier statt. Diesmal waren es 24 Kinder die sich mit ihrer Familie bei kaltem Wetter im Hof der alten Schule einfanden, um dann, in einem von der Beforter Musikgesellschaft und der hiesigen Feuerwehr, angeführten Umzug, in die Kirche gingen, um dort ihre erste heilige Kommunion zu feiern.

Bouhleh Driss
Brandenburger Sabrina
Carreira Pauline-Anne
Cortina Kelly
De Sousa Jessica
Dos Santos André
Faria-Fernandes Cindy
Klapp Gilles
Macedo Bruno
Machado Mandy
Marques Dylan
Mossong Nicolas
Olinger Jessica
Pellet Louis
Perreira Leandro
Perreira Sylva Carlos
Rodrigues Christophe
Rosa Pala Flaia
Simon Jil
Simon Kim
Stangé Kim
Stein Samuel
Urhausen Lisa
Weber Cynthia



Im traditionellen Festzug mit den Kommunionkindern und deren Eltern nahmen in Befort auch dieses Jahr wieder die lokale freiwillige Feuerwehr, der Cäcilienverein sowie die „Beforter Musek“ teil. Die „Beforter Musek“ die unter der Direktion von Didier Wein stand, zeigte sich bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal in ihren neuen Uniformen.

Biller-Ausstellung



Freides,
dën 21. Januar 2005

haaten d'Beforter Spillschouls-Kanner eng flott Ausstellung iwert de Kënschtler Keith Haring. Den Erléis vun hiire selwer gemollten an duerno verkaaften Tabloen, d'Zomm vun 1.317,40 € waar integral fir d'Affer vum Tsunami an Asien, an dat a Form vun engem Scheck un d'UNICEF.

D'Madame Nathalie Wohlfahrt vun Unicef waar de 16. Februar an de Beforter Spillschoulsklassen fir e puer erklärend Wieder iwer Sënn an Zweck vun der UNICEF ze gin an huet de Cheque entgéint geholl.

D'Léierpersonal vun deene 4 Spillschoulsklassen mat hire Kanner soen nach eng Kéier e grouse Merci den Elteren an all deene di si ënnerstëtzt hun, siew et duerch de Kaaf vun engem Bild, duerch en Don oder durch Mathëllef.

„LIESRALLYE“



Da die Rallye ohne die Hilfe von Freiwilligen fast unmöglich zu realisieren wäre, möchte sich die Elternvereinigung auf diesem Weg noch einmal bei allen bedanken.

Damit die „LIESRALLYE 2005“ wieder zum gleichen Erfolg führt, arbeiten die Verantwortlichen jetzt schon an den Vorbereitungen für die kommende Rallye.

Die Elternvereinigung Beaufort

Wie jedes Jahr hat die Elternvereinigung Beaufort ihr Projekt „LIESRALLYE“ mit den Kindern der Beforter Schule durchgeführt.

Die „LIESRALLYE“ fand am 29. Oktober 2004 statt. Der bekannte Luxemburger Autor Guy Rewenig las den Kindern aus seinen Werken zu einem bestimmten Thema vor. Er wurde natürlich von freiwilligen Helfern, Eltern von Schülern, beim Vorlesen tatkräftig unterstützt.



FUESEND



Zu Befort woren d'Fuesgecke lass. De Syndicat hat op der Äispist de Kannerfuesbal organiséiert, an de



Beforter Fuesclub ass mat séngem Won durch d'Stroosse vun der Gemeng gezun an huet iwerall fir gudd Stëmmung gesuert.



Theaterfrënn Befort

Mit ihrem Dreiakter „Dottore Enzo“ von Tun Jacoby hatten die Beforter Theaterfrënn dieses Jahr wieder am 29. und 30. Januar im Kummelsbau so manchen Lacher auf ihrer Seite. Und wie im Vorjahr traten die Akteure Marc Riehl, Patrick Goetzinger, Jean Domm, Marc Gilbertz, Jessica Gilbertz, Danièle Krecké, Serge Cruchten, Liette Riehl, Gaby Bouhleb und Josy Lenertz unter der Regie von Marcel Juchemes und Paul Riehl im Vorfeld der Beforter Premiere zu einem Auftritt im Pflegeheim in Vianden am 23. Januar an.



Der Erlös dieser Einnahmen von 250 € wurde in Form eines Schecks an Frau Goebel, Präsidentin des Viandener Heemrot überreicht.

Schecküberreichung



Beforter Schulkinder in den Skiferien

Eine Gruppe von 39 Schulkindern aus dem 5. und 6. Schuljahr verbrachten in diesem Jahr vom 2. bis zum 9. Januar herrliche Skiferien in Arêches (Savoie), nur fünf Kilometer von der Ortschaft Beaufort entfernt, die durch die regelmäßigen Treffen der „Association des Beaufort“ bestens bekannt ist.

Begleitet wurden die Jugendlichen von Thierry Windal, Thierry Lampach, Steve Mischel, Fabienne Dimmer und Françoise Helminger. Eine Reihe von Aktivitäten stand auf dem Programm, Wandern, Rallye, Spiele und sogar eine Mini Play-Back Show. Der Schwerpunkt lag jedoch natürlich auf dem Schifahren in dieser auf 1080 Metern hoch gelegenen schneereichen Landschaft.

Gut erholt und mit frischen Eindrücken konnte die Gruppe so in das zweite Schultrimester starten.



Hinfahrt

Um 6 sind wir losgefahren. Während der Fahrt haben wir einen Film geschaut. Es war sehr langweilig. Nach 10 Stunden sind wir angekommen.

Als wir angekommen sind haben wir unsere Zimmer ausgesucht und unser Gepäck verstaut. Danach sind wir unsere Sachen abholen gegangen. Die verstauten wir in Schränke. Danach sind wir essen gegangen. Wir bekamen eine Suppe zu essen. Nach dem Essen sind wir in unsere Zimmer gegangen und haben geschlafen.

Am nächsten Morgen haben wir gefrühstückt, danach sind wir mit dem Bus zum Skilift gefahren und sind zum Berg gefahren. Wir haben unsere Skilehrer kennen gelernt.

Danach sind wir Ski fahren gegangen. Ein Junge hat nicht aufgepasst, ist durch die Kurve gefahren und ist den Abgrund ein Stück runtergefallen.

Die Skilehrerin musste die Ski abschnallen und ihm helfen. An einem andern Tag haben wir eine Rallye gemacht.

Geschrieben von:

Ricky, Milton, Stéphanie, Matt, Vasco, Sabine.

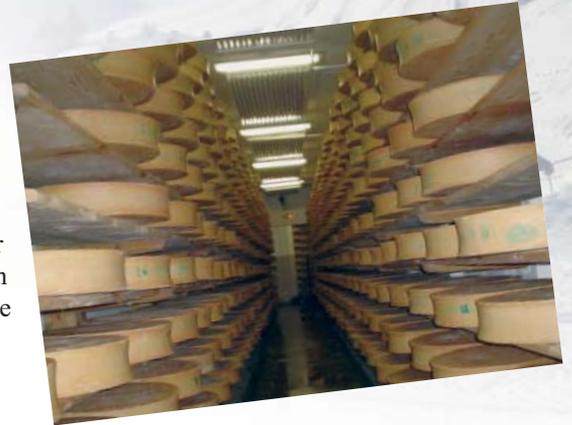


Die Käsefabrik

Als erstes haben wir einen Film über die letzten 30 Jahre der Käseherstellungen angeschaut. Als wir aus dem Kinosaal kamen roch es stark nach Käse. Danach wurden wir von einem Leiter durch die Fabrik geführt. Dann gingen wir in den Keller wo der Käse gelagert wurde. Kurze Zeit danach bekamen wir ein Stück Käse zu kosten. Nach dem Schmecken verließen wir die Fabrik. Daraufhin durften wir allein durch das Dorf bummeln.

Geschrieben von:

Patrick, Vincenzo, Jo, Joe, André, Manu



Mini Play-back Show

Alles begann mit ein paar Komplikationen. Die Musik und die Lichter wollten am Anfang nicht so richtig funktionieren, doch Thierry Windal hatte es dann aber ziemlich gut um Griff und die Show konnte beginnen. Die meisten hatten überhaupt nichts einstudiert und mussten improvisieren. Es war sehr lustig. Nach der Mini Play-back Show hatten wir eine Party, jeder tanzte und flippte auf die Musik. Wir amüsierten uns köstlich. Es tanzte jeder mit, sogar die Jungs. Die Lehrer und die beiden Damen, die uns während der Skiferien begleiteten tanzten mit. Wir haben auf die Lieder von der kleinen Maus getanzt, 50 Cent, ...

Die meisten hatten Hemmungen zu tanzen und liefen rot an wie eine Tomate. Aber sie hatten es geschafft die Angst zu überwinden. Wir tanzten bis Mitternacht.

Geschrieben von:

Dania, Yasmine, Eric, Sabrina, Flavia



Holzstee mat Lietsch

Am 23. April fand in Befort die Auflage 2005 der traditionellen „Holzstee mat Lietsch“ statt. Am „ale Weiher“ hatte Förster Tom Müller mit den Waldarbeitern 136 Ster Brennholz aufgeschichtet. Die Ansatzpreise waren 26 € für „Kneppelskouerten“, 28 € für Eichen- und 30 € für Buchenbrennholz. (zuzüglich 12 % MwSt).

So um die 30 Interessenten hatten sich eingefunden als Tom Müller dazu übergang als Ausrufer seine Ware an den Mann zu bringen und versuchte den höchstmöglichen Preis zu erzielen. Gemeindesekretär Georges Rischette und Gemeindeeinnehmer Herve Farinon aktierten den Verkaufsvorgang.



Zuerst wurden Preise zwischen 34 € und 36 € erzielt. Ein Ersteigerer, der gleich an der Versteigerungsstelle wohnt zahlte 37 € für wie er sagte: „Eng virun der Diir“. Nachdem so etwa zwei Drittel des Brennholzes versteigert war kam Schwung in den Laden. Bürgermeister Camille Hoffmann und ein Waldarbeiter steigerten auf eine Korde. Der Waldarbeiter wusste wohl wie viel Holz er in diese Korde gepackt hatte und behielt mit 45 € das letzte Wort und das Holz.

Mit 46 € kam dann der Bürgermeister doch noch zu preiswertem Holz, bevor die Preise sich auf 47 €, 48 € und 49 € einpendelten. In Befort ist es Tradition, dass die letzte Korde an das Hôtel Meyer geht, und mit einem Spitzenpreis von 50 € wurde der Tradition Rechnung getragen.

In der Zwischenzeit war es Mittag geworden, hungrig und durstig versammelten sich Anbieter und Ersteigerer beim Getränke- und Grillstand.



Club Hippique Beaufort

Der Beforter Reitverein hatte am Freitag, den 28. Januar zu seiner jährlichen Jahreshauptversammlung eingeladen. Der Versammlungsraum war gut gefüllt als Präsident Paul Kayser die Mitglieder begrüßte. Der Präsident rief zu einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder Marc Wilwers und Eliane Ernst auf.

Danach ließ er kurz die Veranstaltungen des letzten Jahres Revue passieren: so war der Verein Veranstalter der Coupe de Luxembourg, am 20. März in der Dressur und am 27. März im Springen. Am 24. Juli fand erstmals ein Dressurturnier für Senioren und Amateure statt. Die Meisterschaft der Dressurreiter, der Jungen Dressurpferde so wie die Finalen des Molitor und des Stroemer Cup fanden vom 27. bis 29. August auf der Beforter Außenpiste statt. Die Sportswochen der Stadt Luxemburg fanden wie in den Vorjahren ein positives Echo bei allen beteiligten. Dieses Programm soll in diesem Jahr wiederholt werden.

Der Verein, der einen gesunden Kassenstand vorweisen kann veranstaltet regelmäßig Bingo-Abende, wo der finanzielle Überschuss dazu dient, die Bilanz der veranstalteten Lehrgängen im grünen Bereich zu halten. Der CHB hat ebenfalls bei „Télévie“ mitgemacht und konnte eine Spende von 5.000 € überweisen.

Der Verein konnte im Jahre 2004 bei der FLSE 122 Lizenzen und 169 Pferde eintragen, insgesamt sind 154 Mitglieder zu verzeichnen, ein Zahl die ständig am Steigen ist, denn vor allem eine Reihe Springreiter und Kutschenfahrer sind neu dazugekommen. So werden dann auch regelmäßig Lehrgänge angeboten, in der Dressur mit Herrn Bergmann und dem Kadertrainer von Daehne, Lehrgänge im Springen stehen in Planung und für die Kutschenfahrer hat Guy Wagner von den Amis de l'Attelage ein interessantes und umfassendes Programm aufgestellt..

Besonders stolz ist der Verein auf die gute Resultatsbilanz seiner aktiven Mitglieder.

Zum Schluss der Versammlung ergriff der Beforter Bürgermeister Camille Hoffmann das Wort. Zwar ist er kein Insider im Reitsport, jedoch drückte er seine Anerkennung aus betreffend die erfolgreichen Turniere des ortsansässigen Reitsportsvereins, die ganz gewiss zur Renommée der Ortschaft Befort beitragen.

Der nächste Termin ist am 26. - 28. August 2005 : Luxemburger Dressurmeisterschaft, Meisterschaft der jungen Dressurpferde, Finalen Molitor und Stroemer Cup.



„Händy esou einfach“

Besonders auf Senioren ausgerichtet und unter dem Motto „Aktiv Senioren“ aber nicht nur für Senioren, hält seit 2003 Patrick Reisdorff von dem Service Provider CMD, Kurse für den Umgang mit Mobiltelefonen ab.

Auf Initiative der Kulturkommission und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung fanden kürzlich in Befort in der neuen Schule im zukünftigen Computersaal Handykurse statt. Im Januar fanden sich neun, im März 13 Teilnehmer ein. Unter ihnen war auch Anne-Marie Linckels die am 29. Dezember 2004 im Renaissance Schloss in Befort ihren 90. Geburtstag feiern konnte. Das Durchschnittsalter der Kurssteilnehmer ist 63 Jahre und Anne-Marie Linckels war bisher die älteste Teilnehmerin der bereits weit über hundert Kurse mit über 1.000 Besuchern.

Innerhalb von vier Sitzungen wird den Kurssteilnehmern nach dem Prinzip „learning by doing“ der Umgang mit dem Handy leicht verständlich beigebracht. Dies geschieht am eigenen sowie am von CMD ausgeliehenen Handy. Patrick Reisdorff betonte besonders, dass der Lehrgang „Händy esou einfach“ keine Verkaufveranstaltung sei.

Aus den Händen von Bürgermeister Camille Hoffmann erhielten im Beisein von den Vertretern der Kulturkommission, dem Kursleiter Patrick Reisdorff und der CMD - PR Direktorin Gaby Lommel ihre wohlverdienten Diplome: Marguerite Raus-Welter; Sanny und Charles Seywert; Christine Maas; Lucienne Jander; Anne-Marie Linckels; Camille Brandenburger, Thérèse Schaaf; Josette Ziewers; Georgette Arent; Liette Riehl; Cécile Hoff; Triny und François Altman; Lydia Thies; Léontine Weydert; Jean-Pierre Winandy.



Mini Play-Back Show 2005



Dieses Jahr hatten sich wieder viele kleine Stars in Befort eingefunden, um an der Mini Play-Back Show, welche von der Beforter Elternvereinigung organisiert wird, auf zu treten.

Es waren insgesamt 14 Gruppen die, nachdem sie gut geübt hatten, am 20. Februar im Kummelsbau auf der Bühne standen und das Publikum begeisterten, was dann auch nach jedem Auftritt mit einem mächtigen Applaus bekräftigt wurde. Nachdem die kleinen Künstler aufgetreten waren, wurden alle mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Die Beforter Schulkinder sind nach diesem Auftritt, nun dabei ein Theaterstück einzustudieren welches sie am 11. und 12. Juni 2005, im Kummelsbau aufführen werden.

AMIPERAS BEFORT



Die Amiperas Sektion Befort die im letzten Herbst ihr 25-jähriges Jubiläum feiern konnte zählte 156 Mitglieder im Jahre 2004.

Eine ganze Reihe von Aktivitäten konnten verzeichnet werden. So wurden „Eisekuchen“ und „Verwurelter“ gebacken, an Ostern gab es eine „Tiitchen und Ostereier“, die über 80-jährigen wurden am Mutter- oder Vatertag mit einem Blumenstock und einer Flasche Sekt beschenkt und zum Sankt Nikolaus durfte das obligate Kuchenmännchen nicht fehlen.

Der Kummelsbau war 18 Mal Treffpunkt der Mitglieder um einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Hier fand dann auch im Dezember die Weihnachtsfeier statt bei der die gut bespickte Tombola ein großer Anziehungspunkt war. Zweimal hatte die Amiperas ihre Mitglieder im Hôtel Meyer bewirtet, 25 Personen im Juni und 75 Personen am 21. November bei den Jubiläumsfeierlichkeiten. Eine

Reihe von Ausflügen stand auf dem Programm, so eine Modenschau im Einkaufszentrum Concorde, der Besuch der Gartenschau in Trier, ein Ausflug mit dem Moselschiff Marie-Astrid, der Besuch des „Cornelyshaff“ und eine Shoppingtour zum Weihnachtsmarkt.

Ein Fotoalbum an dessen Zusammenstellung Herr Hermes größtenteils mitwirkte dokumentiert die Aktivitäten der Vereinigung die am Cäcilientag im Jahre 1979 gegründet wurde.

Der Vorstand setzt sich folgendermaßen zusammen:
Präsidentin: Anne-Marie Linckels-Volmer; Vize-Präsidentin: Antoinette Scholtes-Vesque; Kassiererin: Antoinette Scholtes-Vesque; Sekretärin: Mady Houdremont-Lux; Mitglieder: Georgette Arent, Maisy Cigrang-Kinnen, Marianne Dostert-Haupesch, Camille Hoffmann, Mariechen Lux-Rausch, Liette Riehl-Frisch, Fonny Schaaf, Léonie Switala-Theis, Léontine Weydert-Conter, Josette Ziewers-Bourg.

Journée du Grand-Âge 2004



Amicale Beaufort

Die Organisationen der Beforter Amicale haben alle das gleiche Ziel: Geld sammeln für einen guten Zweck. So wurde dann auch dieses Jahr bei der Generalversammlung am 12. März wiederum Bilanz gezogen. Die Amicale ist Organisator des jährlichen Beforter Schlassfest bei dem um die 80 Leute tatkräftig mit anpacken. Gemeinde und Syndicat unterstützen die Veranstaltung, die Beforter Hausfrauen spenden bei der Gelegenheit Selbstgebackenes, dessen Erlös zusammen mit dem Verkauf der Eintrittskarten nicht unwesentlich zu den Einnahmen beiträgt. Wer das Schlassfest 2004 noch einmal Revue passieren lassen will kann sich bei der

Amicale zudem die Kassette des Festes bestellen. Eine weitere Einnahmequelle ist der Flohmarktstand der sowohl auf dem Camping um Bierg als auch auf dem Schlossfest präsent war. Als Dankeschön für aktives Mitwirken lud die Amicale alle Anwesenden zu einem wohlschmeckenden Imbiss ein. Der Vorstand: Präsident Paul Riehl, Vize-Präsidentin Anne-Marie Linckels-Volmer, Kassiererin Léonie Switala, Sekretär Stangé Guy. Mitglieder: Gaby Bouhlel, René Champagne, Maisy Cigrand, Robert Diederich, Cécile Hoff, Camille Hoffmann, Carlo Houdremont, Marcel Juchemes, Roger Klein, Marc Reckinger, Liette Riehl, Josette Ziewers.



Ausstellung über Alzheimer-Krankheit

Die Kulturkommission Befort in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die «Association Luxembourg Alzheimer» hatten Ende April zu der Ausstellung „Einblicke - Regards – die Geschichte einer Person mit Alzheimer“ in die neue Schule eingeladen.

Der Generaldirektor der „ala“- Vereinigung Herr René Engel informierte über Sinn und Zweck der Ausstellung und über die Aktivitäten seiner Vereinigung im Sinne der Aufklärung altersbedingter Krankheiten.

Die Luxemburger Alzheimer-Vereinigung Die „ala“ (Association Luxembourg Alzheimer) ist ein Hilfs- und Pflegenetz welches sich auf die Betreuung von Menschen mit Demenz spezialisiert hat, und allen Betroffenen landesweit sämtliche von der Pflegeversicherung vorgesehenen Dienste anbietet. Darüber hinaus setzt sich die „ala“ seit ihrer Gründung 1987 auf nationaler und internationaler Ebene für die Belange all jener Personen

ein, welche an einer Demenz (z.B. vom Alzheimer-Typ) leiden sowie für die Angehörigen dieser Personen. Als Vereinigung bietet die „ala“ den Betroffenen kostenlos viele Hilfen an, welche über die von der Pflegeversicherung vorgesehenen Dienste hinausgehen, wie Selbsthilfegruppen und Fortbildungsveranstaltungen für die Angehörigen.

Oberstes Anliegen der „ala“ ist die Verbesserung der Lebensqualität von verwirrten älteren Menschen und deren pflegenden Angehörigen. Die Gesellschaft bietet Tagesstätten an, einen psychosozialen Beratungsdienst, eine Gruppenbetreuung für Angehörige sowie ein Fortbildungsprogramm, ein Dokumentationszentrum sowie Seminare und Konferenzen. Informationen unter www.alzheimer.lu. Außerdem funktioniert ein Telefondienst 24/24 Stunden die Help-Line 26 432 432



Erlebnis- und Freizeitbad Beaufort



Syndicat d'Initiative et du Tourisme de Beaufort

87, Grand-rue L-6310 Beaufort Tél.83 60 81 / 83 60 99-300

Fax: 86 91 08 / e-mail: camplage@pt.lu / beaufort@pt.lu

www.campingplage.lu / www.beaufort.lu

TENNIS-FAHRRADVERLEIH-INLINESKATING-EISBAHN

Öffnungszeiten:

vom 14.05 bis 31.08.2005

täglich von 10.00 –19.00 Uhr

Mehrbereichbecken:

- 50 m lange Erlebnisrutschbahn
- Strömungskanal
- Pilz- und Wasserkanone
- 3 Bodenblubber

Kleinkinderbecken:

- Babyrutsche
- 3 Wasserfontainen
- 3 Bodenblubber



